

Ausstellungen = Expositions

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1953)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine einbändige Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker, die seit langem fehlte, hat der Kunsthistoriker Prof. Dr. Hermann *Leicht* unter dem Titel «Kunstgeschichte der Welt» für den Orell-Füssli-Verlag (Zürich und Leipzig) geschaffen. Hauptanliegen war ihm dabei eine Schau aufs Ganze, eine wählende, wägende Darstellung, die den Gebildeten jeden Berufes wie den Studenten, den Lehrer und Kunstfreund zum Kunstverständnis und Kunsterlebnis hinführt und anregt. Dabei ist ihm auf Grund heutigen Denkens und neuester Forschung ein Werk besonderer Prägung gelungen.

In drei großen Kreisen durchschreiten wir das gewaltige Gebiet. An den Denkmälern der Vorzeit, bei den Primitiven Afrikas, Australiens, Ozeaniens und Amerikas lernen wir die Quellen und Grundgesetze künstlerischen Schaffens kennen; ein zweiter Kreis umspannt Asien von den alten Kulturen im Nahen Orient über Indien bis nach China und Japan, ein dritter dehnt sich von Aegypten über Griechenland, Rom, die islamitische Welt und das ganze Abendland bis in die neueste Zeit hinein. Ueberall stellt *Leicht* die Kunst auch in den notwendigen Rahmen der geschichtlichen, kulturellen, religiösen und technischen Entwicklung.

Das Werk ist lebendig, anregend und leicht verständlich geschrieben. Es setzt eine gewisse Allgemeinbildung, aber kein Fachwissen voraus. Der Text bildet eine Einheit mit dem erstaunlich reichen Bildmaterial von 514 Illustrationen, worunter acht Farbtafeln; er weist nicht nur auf die typischen Erscheinungen der Architektur, Plastik und Malerei jeder Epoche hin, sondern berücksichtigt auch interessante Sonderfälle sowie das Kunsthandwerk, die Keramik, Textilkunst u. a. m. Somit gibt das Buch eine wirklich umfassende Uebersicht über das ganze Gebiet der Kunst. Der auch technisch vorzüglich ausgestattete Band gehört in die Bücherei jedes Gebildeten, bringt ihm die schönsten Blüten menschlichen Schaffens näher und vermittelt beglückende Stunden geistiger Erhebung, Bereicherung und Belehrung.

AUSSTELLUNGEN—EXPOSITIONS

- AARAU. *Aargauische Kunstsammlung*, 9.—31. Mai: Albert Schnyder, Jakob Probst.
- BASEL. *Kunsthalle*, 3. Mai bis 7. Juni: Ausstellung GSMBA. Sektion Basel.
Galerie Bettie Thommen, 6.—27. Mai: Jérôme Bessenich.
Kunstsalon F. Wouters, 30. Mai bis 27. Juni: M. E. Hoack.
Galerie Hutter, ab 9. Mai: Hugo Weber, Chicago.
- BERN. *Kunstmuseum*, 30. Mai bis 20. September: Die Hauptmeister der bernischen Malerei im 15.—19. Jahrhundert.
Galerie Verena Müller, 21. Mai bis 14. Juni: W. Gimmi.
- BIEL. *Galerie Europa*: 1. Mai bis 31. Juli: Ancien et Moderne.
- GENEVE. *Athénée*, 2—20 mai: Gisèle Ferrandier, 22 mai au 11 juin: Petites sculptures et dessins de sculpteurs.
Galerie Motte, 15 mai au 3 juin: Valéry Radot.
- KÜSNACHT. *Kunststuben Benedetti*, 16. Mai bis 16. Juni: E. A. Meier, Oskar Rüegg, Luzern.
- LA CHAUX-DE-FONDS. *Galerie l'Echanson*, 9—29 mai: Mme. Jo Badel.
- LAUSANNE. *Musée des Beaux Arts*, jusqu'au 1 nov.: Artistes Vaudois du XVIII à aujourd'hui.
Galerie Potterat, 15 mai au 14 juin: Theyre Lee Elliott.
La Guilde du Livre, 1—22 mai: Mme. Fehr-Clement, peintures, 23 mai au 13 juin: Hans Erni, dessins.
- NEUCHÂTEL. *Musée des Beaux Arts*, 2—31 mai: Maitres hollandais des collections suisses.
Musée Art et Histoire, 9 mai au 14 juin: Amis des Arts.
- PAYERNE. *Galerie d'Art Véandre*, 26 avril au 24 mai: Adrien Holy.
- RHEINFELDEN. *Kurbrunnen*, 16. April bis 26. Mai: Simon Furrer, Otto Holliger, Ernst Leu, Otto Weiß.
- SCHAFFHAUSEN. *Museum Allerheiligen*, 2. Mai bis 19. Juli: 500 Jahre Venezianische Malerei.

SOLOTHURN. *Galerie Lüthy*, 30. Mai bis 16. Juni: Amanda Tröndle, August Jaeger.

ST. GALLEN. *Olmahalle*, 24. Mai bis 7. Juni: GSMBA. Sektion St. Gallen.

THUN. *Kunstsammlung Thunerhof*, 24. Mai bis 30. August: Ferdinand-Hodler-Ausstellung.

VEVEY. *Galerie Arts et Lettres*, 30 mai au 14 juin: J. Odier.

WINTERTHUR. *Kunstmuseum*, 10. Mai bis 21. Juni: 5 Luzerner und Nidwaldner Künstler.

ZÜRICH. *Kunsthau*. 19. April bis 25. Mai: Otto Meyer-Amden.

Graphische Sammlung E. T. H., 30. Mai bis 16. August: Schweiz. Graphik aus 5 Jahrhunderten.

Galerie Wolfsberg, 7.—30. Mai: Albert Rüegg, Walter Brunner.

Galerie Orell Füssli, 9.—30. Mai: Max Truninger, Regina de Vries.

Galerie Neupert, 9. Mai bis 6. Juni: Sammelausstellung Oberbayrischer Künstler.

Galerie Palette, 8. Mai bis 2. Juni: Jacot Guillarmod, sculpteur, Charles Pierrehumbert, peintre.

Galerie Nerny, 18. Mai bis 13. Juni: Peinture française contemporaine. Bonnard, Degas, Dufy, Marquet, Renoir, Terechkovitch, Utrillo, Vuillard etc.

Aquarellblocks
 GREEN, SUPERBUS, CANSON

Feine Künstler-Farben für Aquarell- und
 Oelmalerei Atelier- und Feldstaffeleien
 Modellierständer Plastilin «Guidice»

aus dem Fachgeschäft

Courvoisier Sohn Basel, Hutgasse 19
 beim Marktplatz



Verantwortlich für die Redaktion: Redaktor Christoph Iselin, Riehen, Tel. 9 61 22 / Redaktionskommission: E. F. Burckhardt, Zürich; Guido Fischer, Aarau; P. R. Perrin, Lausanne / Adresse des Zentral-Sekretärs: A. Détraz, Av. des Alpes 10, Neuchâtel, Tel. 5 12 17 / Postcheck «Unterstützungskasse für schweiz. bildende Künstler» Zürich VIII 4597 / Annoncenverwaltung: Schweizer Annoncen AG., Basel / Druck: Buchdruckerei A. Schudel & Co., Riehen-Basel, Telefon 9 66 66.